sache bestehen, daß die *Schriftleitung der „Fortschritte“* von zwei *historischen Parallelartikeln die Rezension des einen dem Verfasser des anderen (aber nicht umgekehrt!) übergeben hat.* — In der Besprechung meines Buches in den „Fortschritten“ kommt Herr Freudenthal auf die Kurventheorie zu sprechen, welche (vgl. Encykl. d. Math. III A B 13, S. 234) 1921 von mir, 1922 von Urysohn begründet und in umfassenden Publikationen 1925 von mir, 1928 von Urysohn ausgeführt wurde. Es kann unmöglich die Schriftleitung der „Fortschritte“ für alles mitverantwortlich gemacht werden, was die Rezensenten schreiben. Aber wenn unter den erwähnten Umständen ein Buch, wie die „Dimensionstheorie“, einem Rezensenten, wie Herrn Freudenthal, übergeben wird, dann erwächst der Schriftleitung eine Mitverantwortung an der Rezension, und da in dieser Rezension die erwähnte Kurventheorie als die *Urysohnsche Kurventheorie* bezeichnet wird, so trifft demnach die Schriftleitung der „Fortschritte“ die Mitschuld an einer *historischen Tatsachen fälschenden Ausdrucksweise.*

Ich betone nochmals, daß ich nur einige Abschnitte der „Fortschritte“ geprüft habe. Aber zu einem Schluß zwingt mich auch diese teilweise Prüfung: daß in vieler Hinsicht eine Änderung des Vorgehens der Schriftleitung notwendig sein wird, wenn die Zeitschrift ihren alten Traditionen wiederum treu werden und den Anspruch auf den Ruf einer sachverständig zusammengestellten, objektiv geleiteten Zeitschrift wiedergewinnen soll.

Karl Menger.

Ergebnisse eines mathematischen Kolloquiums. Unter Mitwirkung von K. Gödel und G. Nöbeling herausgegeben von K. Menger. Heft 1 (1931), Heft 2 (1932). B. G. Teubner, Leipzig und Wien. Preis RM 2,—.

Seit einigen Jahren hält K. Menger für den Kreis seiner engeren Schüler an der Wiener Universität ein Kolloquium ab, in dem im Flusse befindliche Fragen seiner Arbeitsgebiete (also vorwiegend Mengenlehre, Topologie, Metrik, Axiome der Geometrie, Logik) behandelt werden. Der Leser, der sich für die Weiterentwicklung dieser Gebiete interessiert, wird in diesen Heften eine Fülle neuer Resultate, Hinweise auf neue Probleme, knappe Zusammenfassungen des über manche Einzelprobleme bisher Bekannten finden. Und jener, der Interesse für die Werkstatt des mathematischen Forschers hat, der es liebt, das Entstehen und Wachsen der Disziplinen zu beobachten, wird beim Lesen dieser Hefte reichlich auf seine Kosten kommen.

Hans Hahn.

Leopold Kroneckers Werke. Herausgegeben von K. Hensel. 3. Band; 2. Halbband. B. G. Teubner, Leipzig 1931. Preis geh. RM 22,—.

Mit dem Erscheinen dieses Halbbandes ist die Herausgabe der mathematischen Werke Kroneckers beendet. Dieser Band enthält die Abhandlung: Zur Theorie der allgemeinen komplexen Zahlen und der Modulsysteme, ferner mehrere kleinere Abhandlungen aus der Zahlentheorie und Algebra. T. Rella.

Richard Dedekind, Gesammelte mathematische Werke. Herausgegeben von R. Fricke, E. Noether, Ö. Ore. I. Band. F. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1930. Preis geh. RM 30,—, geb. RM 32,50.

Wie der dem ersten Band von Dedekinds gesammelten mathematischen Werken beigegebene Prospekt mitteilt, ist eine Gesamtausgabe in drei Bänden geplant, von denen der erste und zweite Band die Abhandlungen Dedekinds in chronologischer Reihenfolge enthalten sollen, Band III die Schriften „Stetigkeit und irrationale Zahlen“, „Was sind und was sollen die Zahlen“, „Sur le théorie des nombres algébriques“ und Teile aus den Supplementen Dedekinds zu Dirichlets „Vorlesungen über Zahlentheorie“. Den dritten Band soll ein Lebenslauf Dedekinds, ein vollständiges Verzeichnis seiner Veröffentlichungen und ein Nachwort des Herausgebers beschließen.

Der vorliegende I. Band enthält, angefangen von Dedekinds Inauguraldissertation Göttingen 1852 „Über die Elemente der Theorie der Eulerschen Integrale“, seine Abhandlungen bis zum Jahre 1882. Die Darstellung ist so, daß an den Abdruck der Abhandlungen bei den für die Entwicklung der Mathematik wichtig gewordenen eine kurze Anmerkung anschließt, welche die Bedeutung der von Dedekind an dieser Stelle zum ersten Male zum Ausdruck gebrachten